

Betreff: Staffelpfad zur Finanzierung des INNO:WERK – ergänzende Informationen für den Verwaltungsausschuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung des Ausschusses für Marktwesen und Wirtschaftsförderung vom 18.02.2026 wurde eine feste Staffelpfadung des städtischen Kostenanteils angeregt. Gemeinsam mit dem Projektpartnern haben wir daher ein Modell vereinbart, in dem der städtische Kostenanteil schrittweise reduziert wird. Wichtig ist, dass die dargestellte Staffelpfadung abhängig von der Ertragslage des Projektes ist. Sollte durch den Betrieb kein entsprechender Überschuss entstehen, kann sich die Kostenreduzierung dementsprechend auch geringer darstellen. Die Ertragslage sowie die Senkung des städtischen Kostenanteils wird jeweils zu Beginn eines Jahres für das vorangegangene Geschäftsjahr bewertet.

Hierzu wurde folgende Staffelpfadung vereinbart:

- 04/2026 – 2027: 100 % – Aufbau- und Stabilisierungsphase
(städtische Kosten: 2026: 25.000 €, 2027: 33.000 €)
- 2028: 90 % – erste Entlastung nach der Anlaufphase
(städtische Kosten: ca. 29.700 €)
- 2029: 75 % – INNO:WERK ist etabliert
(städtische Kosten: ca. 24.750 €)
- 2030: 60 % – zunehmende Eigenständigkeit
(städtische Kosten: ca. 19.800 €)
- bis 05/2031: 50 % – Ende der Projektphase und anschließende Neubewertung
(städtische Kosten: ca. 6.875 €)

Im Rahmen der Betriebskosten ergibt sich damit eine Kostenreduktion von 25.875 €, was bei Gesamtbetriebskosten von 165.000 € einer Reduzierung des städtischen Anteils um rund 15 % entspricht.

Für die Einrichtung des INNO:WERK können zusätzlich 5.000 € aus dem regulären Haushalt der Stabsstelle 80 eingebracht werden. Der verbleibende, darüber hinausgehende Finanzierungsbedarf beträgt 35.000 € außerplanmäßige Mittel.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Hartz
Leitung Stabsstelle Wirtschaftsförderung & Partnerschaften